

Ordentliche Hauptversammlung am 24. April 2024, München
Rede des Aufsichtsratsvorsitzenden
Es gilt das gesprochene Wort.



ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG 2024

REDE DES AUFSICHTSRATSVORSITZENDEN
PROF. KR SIEGFRIED WOLF

Bevor ich dem Vorstand das Wort erteile, möchte ich Ihnen zur Arbeit des Aufsichtsrats im abgelaufenen Geschäftsjahr berichten.

Den vollständigen Bericht des Aufsichtsrats finden Sie im Geschäftsbericht. Ich will mich daher auf einige wesentliche Punkte konzentrieren. Darüber hinaus werde ich zu einigen aktuellen Themen Stellung nehmen.

Der Aufsichtsrat der Vitesco Technologies Group AG hat die ihm obliegenden Aufgaben im vergangenen Geschäftsjahr mit großer Sorgfalt erfüllt. Der Aufsichtsrat war dabei in alle grundlegenden Entscheidungen des Unternehmens unmittelbar eingebunden. Über eilbedürftige Themen hat der Vorstand den Aufsichtsrat auch zwischen den turnusmäßigen Sitzungen unverzüglich informiert.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat detailliert und kontinuierlich über die finanziellen und operativen Entwicklung des Konzerns sowie der einzelnen Geschäftsbereiche des Unternehmens unterrichtet. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und Zielen hat der Vorstand ausführlich erläutert. Die Gründe für die Abweichungen und mögliche Reaktionen hat er eingehend mit dem Aufsichtsrat diskutiert und erforderlichenfalls angestoßen.

Der Vorstand hat zudem regelmäßig über die Situation der wesentlichen Rohstoff- und Absatzmärkte des Konzerns berichtet. Insbesondere wurden die angespannte Lage im Hinblick auf den Bezug von Halbleitern und den Krieg in der Ukraine regelmäßig thematisiert. Parallel wurde der Aufsichtsrat fortlaufend über die Entwicklung des Aktienkurses der Vitesco Technologies-Aktie informiert. Ein wesentliches Thema waren auch die umfangreichen Verhandlungen der Gesellschaft mit den Kunden zur Anpassung der Preise, die aufgrund der gestiegenen Rohstoff-, Material- und Lohnkosten erforderlich waren.

Der Sonderausschuss für Emissionsthemen trat insgesamt zu fünf Sitzungen zusammen. Der Ausschuss wurde unter Einbeziehung der externen anwaltlichen Berater regelmäßig und umfassend über den aktuellen Stand der internen Untersuchung und die damit zusammenhängenden Themen informiert.

Schließlich hat das freiwillige öffentliche Übernahmeangebot der Schaeffler AG für die ausstehenden Aktien der Vitesco Technologies Group AG den Aufsichtsrat im vierten Quartal des abgelaufenen Geschäftsjahrs beschäftigt. In diesem Zusammenhang wurde der Sonderausschuss Erwerbsangebot Schaeffler eingerichtet.

Im Berichtszeitraum fanden insgesamt zehn Sitzungen des Aufsichtsrats statt. Ausführliche Erläuterungen zu den Inhalten und Beschlussfassungen aus den Aufsichtsratssitzungen sind in dem schriftlichen Bericht des Aufsichtsrats im Geschäftsbericht enthalten. Lassen Sie mich an dieser Stelle lediglich einen kurzen Überblick über die zentralen Sitzungsschwerpunkte im abgelaufenen Geschäftsjahr geben:

Ein wesentliches Thema war die Auswertung der Selbstbeurteilung aus dem vergangenen Geschäftsjahr. Diese erfolgte in der Sitzung am 29. März 2023. Dabei wurden nicht nur die Ergebnisse der Auswertung dargestellt, sondern auch mögliche Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Aufsichtsratsstätigkeit diskutiert, die von der hierzu gebildeten Arbeitsgruppe erarbeitet wurden. Anregungen zur weiteren Verbesserung der Aufsichtsratsarbeit wurden unmittelbar aufgegriffen.

In der außerordentlichen Sitzung am 26. April 2023 beschloss der Aufsichtsrat, Frau Sabine Nitzsche ab dem 1. Oktober 2023 für drei Jahre zum Mitglied des Vorstands der Vitesco Technologies Group AG zu bestellen. Sie ist nach ihrer Einarbeitungsphase seit dem 1. November 2023 für das Ressort des Chief Financial Officers verantwortlich. Gleichzeitig stimmte der Aufsichtsrat der Niederlegung des bisherigen CFO, Herrn Werner Volz, zum

31. Oktober 2023 zu. An dieser Stelle möchte ich Herrn Volz im Namen des gesamten Aufsichtsrats herzlich für die vertrauensvolle und kollegiale Zusammenarbeit der letzten Jahre und sein außerordentliches Engagement an der Spitze unseres Unternehmens danken.

In der Strategiesitzung am 20. September 2023 wurden der aktuelle Status und die Ausrichtung der langfristigen Strategie überprüft und diskutiert. Zudem wurden die strategischen Ziele im Bereich Personal, Produktion, Einkauf und Aftermarket vorgestellt. Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Vorstellung der Wasserstoffstrategie.

Am 21. September 2023 beschloss der Aufsichtsrat angesichts der weltweit steigenden Anforderungen im Bereich Integrität die Schaffung eines neuen Vorstandsressorts Integrität & Recht. In diesem Ressort werden die Bereiche Compliance, Legal, Intellectual Property, Claim Management und Technical Compliance gebündelt. Der Aufsichtsrat bestellte Herrn Stephan Rölleke ab dem 1. Oktober 2023 für drei Jahre zum Mitglied des Vorstands für das neu geschaffene Ressort.

Anlässlich der Ankündigung der Schaeffler AG am 9. Oktober 2023, ein öffentliches Erwerbsangebot abzugeben, beschloss der Aufsichtsrat noch am selben Tag die Einrichtung eines Sonderausschusses. Um Interessenkonflikte bereits im Vorhinein zu vermeiden, gehörten diesem weder ich noch andere Aufsichtsratsmitglieder an, die auch Organfunktionen bei der Schaeffler AG ausüben. Dem Sonderausschuss Erwerbsangebot Schaeffler wurde die Aufgabe übertragen, den Vorstand der Gesellschaft im Hinblick auf das Erwerbsangebot der Schaeffler AG zu beraten und zu überwachen. Ebenso wurde vom Aufsichtsrat das Entscheidungsrecht im Zusammenhang mit dem oder über das Erwerbsangebot an den Sonderausschuss delegiert. Der Sonderausschuss seinerseits ließ sich durch Perella Weinberg Partners und die Kanzlei Gleiss Lutz unabhängig beraten. Hierzu gehörte insbesondere die Beratung und Überwachung des Vorstands bei den Verhandlungen eines Business Combination Agreement mit Schaeffler, aber auch die Vorbereitung und der Beschluss über die Abgabe der begründeten Stellungnahme des Aufsichtsrats. Der Sonderausschuss Erwerbsangebot hielt im Geschäftsjahr 2023 insgesamt 14 Sitzungen ab.

In der außerordentlichen Sitzung am 23. November 2023 befasste sich der Aufsichtsrat dann mit der begründeten Stellungnahme zum Erwerbsangebot der Schaeffler AG sowie den Beurteilungen des Angebots durch den Vorstand und den Sonderausschuss. Zudem wurde beschlossen, das Vergütungssystem des Vorstands im Hinblick auf das Erwerbsangebot anzupassen. Um es den Vorstandsmitgliedern zu ermöglichen, das Angebot anzunehmen, beschloss der Aufsichtsrat, den Vorstand abweichend vom Vergütungssystem von bestimmten Aktienerwerbs- und Haltepflichten zu befreien. Auch wurde die dadurch erforderliche Aktualisierung der Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex beschlossen.

Im Berichtsjahr 2023 schieden die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat, Michael Köppl zum 28. Februar 2023 und Lothar Galli zum 30. April aus dem Aufsichtsrat aus. Ich will mich bei beiden herzlich für die erfolgreiche Zusammenarbeit bedanken. In den Aufsichtsrat nachgerückt sind zum 1. März 2023 Frau Kerstin Dickert und zum 1. Mai 2023 Frau Lisa Hinrichsen. Beide wurden auf Vorschlag des Vorstands gerichtlich bestellt. Damit sind nunmehr 7 der 16 Aufsichtsratsmitglieder Frauen.

Zum Abschluss meines Berichts möchte ich im Namen des Aufsichtsrats den Mitgliedern des Vorstands, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Arbeitnehmervertretungen aller Konzerngesellschaften für ihre hervorragende Arbeit im vergangenen Jahr danken.

Meine Damen und Herren,
ich darf jetzt den Vorstandsvorsitzenden Herrn Andreas Wolf bitten, seinen Bericht zur Geschäftslage und einen strategischen Ausblick zu geben.